

Nachts up denn kargen Faile

Urtext: Des Nachts auf kargem Felde
Dieter Stork 2010
Plattdütske Text: W. Koch
Melodie: Michael Prätorius "Es ist ein Ros", EG 30

Nachts up denn kargen Faile dat Licht, dat Licht upschint.
Doa teat denn glieks däi Schoipers täo'n Stall, täo'n Stalle hen.
Dat Kiend, wo es dat Kiend?
Wi sind não hier upbroaken täon Stall, täon Stalle hen.

Dat Kind es doa geboaren. Et ligg up Sträoh un Heu.
Dor werd däi moihen Hatten niu jung un wi-e niet.
Dat Kiend, wat makt dat Kiend?
Dor werd däi moihen Hatten niu jung un wi-e niet.

Un äoltvoatrüete Seelen, däi diuk't vandage in
int Wunner van däi Christnacht: Gott wett däi Retter sien.
Dat Kiend, wat schenk't dat Kind?
Gott häff in'n Kiend sick wieset. Et wett däi Retter sien.

Tão häilen, frie tão maken kump Gott in'n Kiend toe Welt
un häff sick us, denn Armen, os Heiland täogesellt.
Dat Kiend kump, iuse Heil.
Et häff sick ollen Minsken os Heiland täogesellt.

Nachts up denn kargen Faile

Text: Dieter Stork - Musik: Michael Prätorius "Es ist ein Ros"

1. Nachts up denn kar - gen Fai - le dat Licht, dat Licht up - schint. Doa
2. Dat Kind es doa ge - boa - ren. Et ligg up Sträoh un Heu. Dor
3. Un äolt - voa - trüe - te See - len, däi diuk't van - da - ge in int
4. Tão häi - len, frie tão ma - ken kump Gott in'n Kiend toe Welt un

6
1. teat denn glieks däi Schoi - pers täo'n Stall, täo'n Stal - le hen. Dat Kiend, wo es dat
2. werd däi moi - hen Hat - ten niu jung un wi - e niet. Dat Kiend, wat makt dat
3. Wun - ner van däi Christ - nacht: Gott wett däi Ret - ter sien. Dat Kiend, wat schenk't dat
4. häff sick us, denn Ar - men, os Hei - land tão - ge - sellt. Dat Kiend kump, iu - se

12
1. Kiend? Wi sind não hier up - broa - ken täon Stall, täon Stal - le hen.
2. Kiend? Dor werd däi moi - hen Hat - ten niu jung un wie - e niet.
3. Kiend? Gott häff in'n Kiend sick wie - set. Et wett däi Ret - ter sien.
4. Heil. Et häff sick ol - len Mins - ken os Hei - land tão - ge - sellt.